



Zum Heraustrennen und Sammeln



Holz-Lexikon: Eiche

■ Eiche (Familie: Fagaceae)

Der Baum

Die Eiche wird als der klassische deutsche Baum empfunden und genießt größte Beliebtheit. Sie ist über weite Teile Europas bis zum Kaukasus und nach Kleinasien verbreitet. Durch den stetigen und ruhigen Aufbau symbolisiert sie Frieden, Kraft und Macht. Abbildungen finden sich in zahlreichen Wappen. Die astfreie Stammlänge beträgt 12 bis 15 m. Eichen werden im Allgemeinen zwischen 20 und 40 m hoch und haben einen Durchmesser von 0,60 bis über 1 m. Einzelne Bäume werden auch über 50 m hoch und 2 bis 3 m stark. Eichen gehören zu den langlebigsten Bäumen. Nicht ungewöhnlich ist ein Alter von 500 bis 800 Jahren.

Das Holz

Das Splint- und Kernholz ist farblich deutlich voneinander abgesetzt. Der schmale Splint ist, im Gegensatz zum Kernholz, gelblichweiß bis hellgrau, das eine hellgelbe bis hellbraune Farbe aufweist, und bei Lichteinfluss bis zu dunkelbraun nachdunkelt. Auf den Schnittflächen der frisch gefällten Bäume sieht man meistens einen rötlichen Schimmer, der sich aber rasch wieder verliert. Das ringporige Laubholz unterscheidet sich deutlich in Früh- und Spätholz zonen, daher sind die Jahringgrenzen deutlich sichtbar. Die Eiche erzeugt ein hartes und schweres Holz mit einer hohen Rohdichte ($0,64 \text{ g/cm}^3$), mit der sich ausgezeichnete Festigkeitseigenschaften und ein hoher Abnutzungswiderstand auszeichnet. Zu den weiteren Vorzügen zählt das geringe Schwindverhalten und ein gutes Stehvermögen. Die hohe natürliche Dauerhaftigkeit des Kernholzes und die nahezu unbegrenzte Haltbarkeit unter Wasser machen Eichenkernholz zu einem besonderen Baustoff. Dagegen ist das Splintholz nicht verwendbar.

Die Verwendung

Eichenholz lässt sich leicht und sauber mit allen Hand- und Elektrowerkzeugen bearbeiten. Es erfüllt höchste Anforderungen bezüglich Festigkeit, Härte, Dauerhaftigkeit aber auch Schönheit. Das Holz lässt sich trotz Härte gut dreheln, schnitzen, hobeln und bohren. Nagel- und Schraubverbindungen halten besonders gut. Die Bearbeitungseigenschaft hängt allerdings davon ab, wie mild das Holz ist. Bei sehr harten Hölzern mit extrem breiten Jahrringen ist die Bearbeitung deutlich erschwert. Die Oberfläche des Eichenholzes lässt sich problemlos bearbeiten. Das Holz ist beiz- und mattierbar. Durch kalkan oder beizen werden die Jahresringstrukturen besonders schön betont. Verwendet wird Eiche vor allem im Innenausbau für Decken- und Wandbekleidungen, für Möbel, aber auch als Bau- und Konstruktionsholz im Hoch- und Tiefbau. Auch in historischen Bauwerken findet man unter anderem Deckenbalken und Glockentürme aus Eiche, die schon Jahrhunderte überdauern.

■ Mini-Steckbrief Eiche

- Lebhaftes, grobporiges Maserung
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Gute Verarbeitungseigenschaften
- Ideal für sehr anspruchsvollen Möbel- und Innenausbau
- Wasserfest

